

Leipzig, 17. November 2010

„DENKMAL_Landschaft Leipzig 2010“

Leipziger Denkmalstiftung beteiligt sich mit Ausstellung an der Denkmal-Messe

Die Leipziger Denkmalstiftung ist erstmals vertreten auf der Denkmal-Messe Leipzig, der Europäischen Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Gemeinsam mit der HTWK Leipzig zeigt sie die Ausstellung „DENKMAL_Landschaft Leipzig 2010“ auf dem Stand der Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (Halle 2, D53). Am Beispiel von neun Leipziger Baudenkmalen gibt die Ausstellung exemplarisch Einblick, wie man in Leipzig mit dem architektonischen Erbe umgeht. Unter dem Titel „Nachhaltige Denkmalpflege: Monumentenwachen und Monumentendienste“ diskutiert Dieter Deissler, Vorstand der Leipziger Denkmalstiftung, über die Bedeutung und Chancen eines Monumentendienstes in Mitteldeutschland (Donnerstag, 18. November 2010, 10 Uhr, Halle 2 – IF). Die Denkmal-Messe findet vom 18. –20. November 2010 auf der Leipziger Messe statt.

Die Ausstellung „DENKMAL_Landschaft Leipzig 2010“ wurde von Studenten der HTWK Leipzig erarbeitet. Sie entstand auf Initiative von Prof. Dr.-Ing. Annette Menting, Professorin für Baugeschichte und Baukultur an der HTWK, und der Leipziger Denkmalstiftung im Frühjahr/Sommer 2010. Die Ausstellung gibt am Beispiel von 3 mal 3 Denkmal-Orten einen Einblick in die aktuelle Situation der Baudenkmale Leipzigs. Die Kategorien „verloren – gefährdet – geschützt“ zeigen die Bandbreite auf. Alle neun Denkmale wurden unter den Aspekten „Aktuelle Situation“, „Entstehung“, „Bedeutungswandel“ und „Konsequenzen“ untersucht und vergleichend porträtiert. In der Kategorie „verloren“ sind die Gohliser Aktien-Brauerei, der Petershof und die Kleine Funkenburg zu sehen. Unter „gefährdet“ finden sich das frühere Kaufhaus am Brühl (im Juli 2010 abgebrochen), das Robotron-Gebäude und ein Wohnhaus in der Georg-Schumann-Straße. „Geschützt“ sind das Stadtbad Leipzig, das Wächterhaus D 21 und die Wohnanlage Zerbster Straße.

Der Erhalt und die Pflege von Baudenkmalen ist eines der Kernthemen der Leipziger Denkmalstiftung. Im Fachprogramm der Denkmal-Messe beteiligt sich Dieter Deissler

an der Podiumsdiskussion zur „Nachhaltigen Denkmalpflege: Monumentenwachen und Monumentendienste – Aktuelle Lage und künftige Entwicklung“. Er informiert über den aktuellen Stand und die Schwierigkeiten, einen Monumentendienst in Mitteldeutschland einzuführen. Die erste Monumentenwacht wurde 1973 in den Niederlanden gegründet. Sie zeigt mit ihrer Arbeit eindrucksvoll, wie die regelmäßige Besichtigung von Gebäuden und sofortige Behebung kleinerer Schäden zur Bestandsicherung von Denkmälern beiträgt.

Die Leipziger Denkmalstiftung wurde im Oktober 2009 in Leipzig gegründet. Als Bürgerstiftung setzt sie sich für die Bewahrung des architektonischen Erbes in Leipzig und Mitteldeutschland ein. Die Stadt Leipzig unterstützt die Arbeit der Stiftung durch eine Zustiftung im Sommer 2010. Um die ehrgeizigen Ziele umzusetzen, arbeitet die Stiftung eng mit der Stadt Leipzig und lokalen Akteuren zusammen. Weitere Kooperationen werden angestrebt, um die reiche Kulturlandschaft der Region zu erhalten. Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter sind jederzeit willkommen.

Kontakt:

Wolfram Günther (Telefon 0179-7051859)

Dieter Deissler (Telefon 0151-520 55 201)

post@leipziger-denkmalstiftung.de

www.leipziger-denkmalstiftung.de